Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 11 | Nr. 11 | 06. November 2026

Nachtschwärmerei statt Novemberblues

Abendlicher Bummel mit vielen Begegnungen und Überraschungsmomenten

MANNHEIM. Am 7. November machen 15 Mannheimer Stadtteile die Nacht zum Tag. Dafür sorgt seit mittlerweile über 20 Jahren die "Lange Nacht der Kunst und Genüsse". Sie schafft Lichtblicke in einer Zeit, in der einerseits der Sonnenschein abnimmt, während andererseits das vorweihnachtliche Leuchten noch nichts ins Ortsbild eingezogen ist. Zumindest einen Abend lang von 17 bis 23 Uhr, wenn die Menschen wieder auf Entdeckungsreise gehen können. Durch ihren Stadtteil ebenso wie anderswo, da ein eigens für die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingerichteter Bus-Shuttle sowie historische Straßenbahnen auf zwei Rundkursen Verbindungen schaffen.

Verbindungen zu schaffen, das war von Anfang an zentrales Anliegen der Veranstaltung, die als „Lange Nacht der Kunst“ in Sandhofen das Licht der Welt erblickte: Verbindungen zwischen den Stadtteilen, den Gewerbetreibenden, der lokalen Kunst- und Kulturschaffenden und den Kunden. Bei einem nächtlichen Bummel soll man das Lieblingsgeschäft einmal ganz anders erleben und zugleich Betriebe und Angebote entdecken können, die man bislang vielleicht noch gar nicht kannte.

Denn die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ – wie sie seit 2007 heißt – ist keine Verkaufsveranstaltung im herkömmlichen Sinn. Ihr Reiz besteht darin, dass sich Handel, Handwerk und Dienstleistungen in spannende Kombinationen mit Musik, Malerei, Hobbykunst und vielfältigen Gaumenschmeichlern begeben. So entfaltet sich eine besondere Strahlkraft, die sich auch optisch in mit Lichtern und roten Teppichen dekorierten Eingängen der jeweiligen Lange Nacht-Teilnehmer widerspiegelt.

Rund 40.000 Menschen sind jedes Jahr unterwegs. Sie dürfen sich auch in diesem Jahr auf inspirierende Begegnungen, angeregte Gespräche, interessante Informationen und neue Entdeckungen an fast 190 Locations freuen.

Mit im Boot sind diesmal beispielsweise als Kunstschaffende die Malerin Bettina Mohr im Verlag SOS Medien in Seckenheim, der Fotokünstler und Buchautor Luigi Toscano in der Versöhnungskirche Rheinau, in Sandhofen der Chor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, in der St. Jakobus Kirche Neckarau die Grafik-Designerin, Illustratorin und Karikaturistin Barbara Eckert-Stahl oder der Fotograf Bernd Seiler im Alten Rathaus Seckenheim.

In Neuostheim kann man eintauchen in die Genusswelt des Kaffees und am City Airport etwas über die 100-jährige Geschichte des Mannheimer Flugplatzes erfahren. Mancherorts gibt es Weinverkostungen, kleine Literaturlesungen und in der Neckarstadt zwischen 16 und 20 Uhr ein spezielles Kinderprogramm, bei dem Laternen gebastelt und Barbie-Kleider kreiert werden können. Hobbykünstler präsentieren selbstgemachten Schmuck oder stylishe Socken und Pulswärmer in Strick. Wer an diesem Abend selbst kreativ werden will, hat Gelegenheit, zum Pinsel zu greifen, um Keramik oder eine kleine Leinwand zu bemalen. Kurzum, diese Nacht ist lang, kunst- und genussvoll und lädt zum Flanieren, Probieren, Staunen und Mitmachen ein. Und auch in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel in die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingebettet, präsentiert vom Hauptsponsor, der INTER Versicherungsgruppe, die 2 x 2 Tickets für ein Heimspiel der "Adler" in ihrer VIP-Lounge verlost.

pbw

Ausführliche Informationen zum Gewinnspiel, zu Teilnehmern, Programm und Bus-Shuttle enthält die dieser Ausgabe beigefügte Sonderbeilage. Auch unter www.lange-nacht-mannheim.de sowie in der kostenlosen App „Stadtteil-Portal finden sich alle Hinweise zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse 2026“

TOP-THEMEN

Kerwerückblick Seite 3

Fernwärmeausbau Feudenheim-Nord Seite 4

TeuTonia App Seite 6

WM Pingpongparkinson Seite 7

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

Alexander Fleck erhält den Hungerleiderorden 2026

Feudenheimer Karnevals-Gesellschaft „Lallehaag“ vergibt Orden zum 41. Mal

FEUDENHEIM. Beinahe wäre die Verleihung des diesjährigen Hungerleiderordens ausgefallen: Nur wenige Stunden vor der Ehrung musste der designierte Ordensträger krankheitsbedingt absagen. Für „Lallehaag“-Senatspräsident Markus Proßwitz und die 1. Vorsitzende Regine Köhnlein-Koch ein Schockmoment. Dank des Engagements seines Arztes und der Organisatoren konnte Alexander Fleck dann doch noch zum traditionellen Hungerleideressen in die Kulturhalle kommen.

Gut gelaunt nahm er die vergoldete Erstprägung des Ordens am grünen Band persönlich entgegen. Anders als seine Vorgänger war Fleck bereits vorab über die Ehrung informiert und konnte sich entsprechend auf seine Dankesrede vorbereiten. Mit viel Humor widmete er sich dabei der Geschichte des Begriffs „Hungerleider“. Einen Hungerleider verstehe er eher als jemanden, der nach einer ausgiebigen Kerwefeier ohne Geld nach Hause gehe. „Sehe ich so aus, als ob ich Hunger leiden würde?“, fragte er unter dem Gelächter der Gäste.

Der Rechtsanwalt und CDU-Stadtrat lebt seit 1984 in Feudenheim und ist weit über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt. Seit 2023 ist er 1. Vorsitzender des Bürgergemeinschaft Feudenheim e.V. Darüber hinaus engagiert er sich in seiner Kirchengemeinde sowie seit vielen Jahren für soziale Projekte.

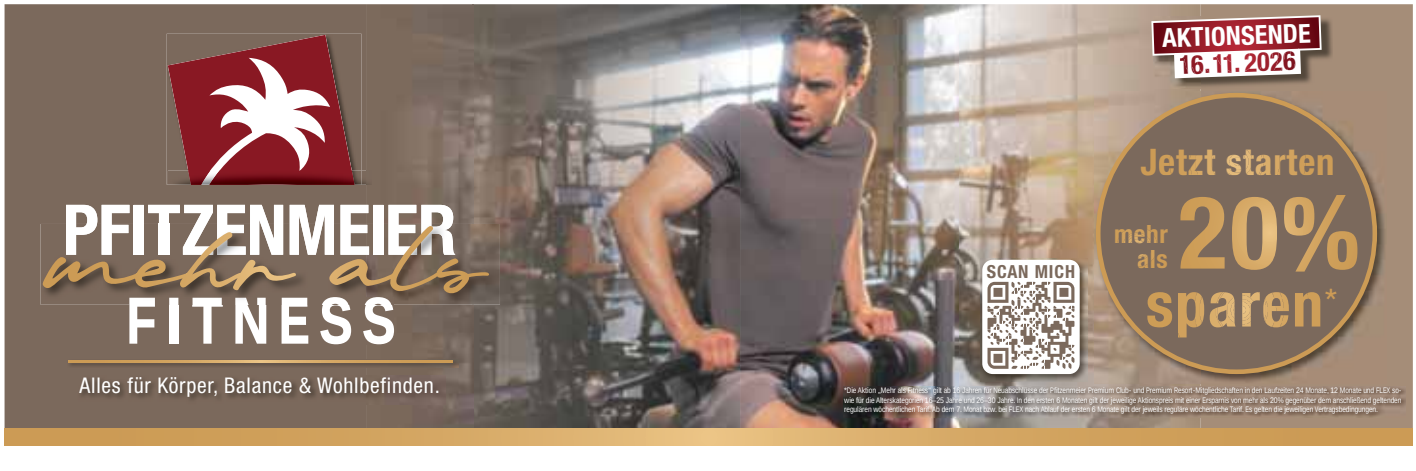
Auch der Fasnacht ist Fleck eng verbunden. Den ersten Kontakt zur Narretei hatte er bereits als Kind über die legendäre Mannheimer Büttenrednerin Ruth Huber, besser bekannt als „Weschfraa“. 2005 trat er dem Feuerio bei. Es folgten Engagements als Senator beim „Lallehaag“, als Büttenredner und im Elferrat der „Löwenjäger“. In der Kampagne 2015 repräsentierte er als Stadtprinz Alexander I. von Justitia die Mannheimer Fasnacht.

In ihrer Laudatio würdigte die Hungerleiderorden-Trägerin des Jahres 2024, die Verlegerin Barbara Waldkirch, Flecks außergewöhnlichen Einsatz für Gesellschaft, Kirche, Stadtteil und Fasnacht. Gerade dieses oft selbstlose Engagement zeichne auch die Träger des Hungerleiderordens aus. Fleck sei dafür ein herausragendes Beispiel und Vorbild.

„Der Hungerleiderorden ist eine Auszeichnung für Menschen, die sich mit großer Leidenschaft für andere einsetzen und dabei den eigenen Wunsch nach Anerkennung in den Hintergrund stellen“, sagte Markus Proßwitz zur Begrüßung der Gäste. Das traditionelle Hungerleideressen sei zugleich ein Abend des Dankes an die vielen Ehrenamtlichen und Vereinsmitglieder, die die Veranstaltung erst ermöglichten.

Für die Kampagne 2026/27 steht dem „Lallehaag“ eine besondere Aufgabe bevor: Der Verein wird die Mannheimer Stadtprinzessin stellen.

Fortsetzung auf Seite 2



Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

seit 1865 Simon Inh. Yannic Daum Glaserei + Fensterbau www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Ehemalige Lehrerin erteilt private Nachhilfe und Sprachunterricht in Englisch, Deutsch und Spanisch.
Individuelle Beratung und Konzept für Schule und Beruf.
HI! HOLA
Zuschriften per Chiffre 0611 an:
SOS Medien, Wildbader Str. 11
68239 Mannheim oder p.Mail an
info@sosmedien.de

Kompetent für Ihren Hausverkauf
Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.

Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100
KUTHAN IMMOBILIEN

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Schlosserei Metallbau BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.
Metallbauhelfer gesucht (in Teilzeit) m/w/d
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Alexander Fleck erhält den Hungerleiderorden 2026

(Fortsetzung von Seite 1)

Der neue Hungerleiderträger Alexander Fleck (2.v.l.) mit seiner Vorgängerin Barbara Waldkirch (l.) sowie Regine Köhnlein-Koch und Markus Prowitz vom „Lallehaag"-Vorstand. Foto: Goldberg

„Tradition lebt davon, dass Menschen sie weitertragen. Darauf sind wir stolz", sagte Proßwitz. Gleichzeitig unterstrich er den Anspruch des Vereins, den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu fördern und Menschen zu ehren, die sich in besonderer Weise für andere engagieren.

Der Hungerleiderorden gehört seit 1982 zu den festen Traditionen des „Lallehaag". Seit 2024 wird er im zweijährigen Rhythmus verliehen. Schauplatz der Ehrung ist das traditionelle Hungerleideressen, bei dem Persönlichkeiten aus Vereinen, Politik und Fasnacht zusammenkommen. Als symbolische Stärkung nach der Kerwe bildet der Abend zugleich die Brücke zur neuen Kampagne, die am 11. November ihren offiziellen Auftakt findet.

Für Alexander Fleck wird die Auszeichnung künftig in seinem Zuhause einen Ehrenplatz erhalten – zwischen zahlreichen Erinnerungsstücken aus seiner langen Laufbahn in der Mannheimer Fasnacht, darunter 24 Fasnachtskappen.

cgo

Neuer Leiter des Polizeipostens Feudenheim setzt auf Nähe

Bezirksbeirat begrüßt Polizeihauptkommissar Andreas Greulich

Polizeihauptkommissar Andreas Greulich leitet seit April 2026 den Feudenheimer Polizeiposten. Foto: zg

FEUDENHEIM. Mit einer sympathischen und humorvollen Vorstellung hat sich der neue Leiter des Polizeipostens Feudenheim dem Bezirksbeirat präsentiert. Polizeihauptkommissar Andreas Greulich steht seit dem 1. April 2026 an der Spitze der Dienststelle in der Talstraße und fühlt sich im Stadtteil bereits gut angekommen. Seine erste Feudenheimer Kerwe hat er inzwischen ebenfalls miterlebt.

Zur Mannschaft des Polizeipostens gehören derzeit fünf Polizeivollzugsbeamte sowie eine Tarifbeschäftigte als Sachbearbeiterin. Allerdings stehen die Zeichen auch bei der Polizei auf demografischen Wandel: Ende November geht ein Beamter in den Ruhestand, sodass die Zahl der Vollzugsbeamten künftig auf vier sinken wird.

Greulich, der aus Neulußheim stammt, begann seine Laufbahn nach dem Studium bei der Mannheimer Wache H4. Wenige Jahre später übernahm er in der Innenstadt seine erste Führungsfunktion. Anschließend führte ihn sein beruflicher Weg zum Polizeipräsidium Karlsruhe sowie später als Dozent an die Hochschule der Polizei. Die drei Jahre in der Polizeiausbildung bezeichnete er als besonders erfüllende Zeit seiner Karriere.

Vor seiner Rückkehr nach Feudenheim leitete Greulich sieben Jahre lang eine der Dienstgruppen bei der Verkehrspolizei in der Hochuferstraße. Dort war er unter anderem für die verkehrliche Begleitung großer Veranstaltungen verantwortlich, darunter Demonstrationen von Fridays for Future und Besuche internationaler Staatsgäste.

Den Wechsel nach Feudenheim beschreibt er als bewusste Entscheidung. „Ich wollte mehr selbst gestalten und näher bei den Menschen vor Ort sein", erklärte er. Die Leitung des Polizeipostens sei deshalb „genau die richtige Entscheidung" gewesen.

Außerhalb des Dienstes engagiert sich der Polizeihauptkommissar in Vereinen. Gemeinsam mit seiner Schwester führt er einen Hundesportverein, zudem ist er in einem Schützenverein aktiv und gibt Schulungen zum Waffenrecht. Sein Ziel sei es nun, die bereits bestehende gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil weiter auszubauen.

Die Mitglieder des Bezirksbeirats begrüßten den neuen Postenleiter herzlich. Heike List (SPD) dankte der Polizei für ihren Einsatz während der Feudenheimer Kerwe und betonte die wichtige Rolle der Beamten für das Zusammenleben im Stadtteil. Auf ihre Frage nach den bevorzugten Kommunikationswegen antwortete Greulich mit einem Augenzwinkern: „Am besten unkompliziert per E-Mail oder Telefon und am liebsten auf Monnemerisch."

Ein weiteres Thema war die personelle Ausstattung des Polizeipostens. CDU-Stadtrat Jürgen Dörr und Polizeidirektor a.D. erkundigte sich nach dem Betreuungsschlüssel der Dienststelle. Greulich verwies auf die aktuelle Belastungsanalyse und machte auf die schwierige Personalsituation aufmerksam. „Wir haben derzeit die stärksten Abgänge, und Nachwuchs ist kaum in Sicht", sagte er. Zusätzliche Impulse für eine personelle Verstärkung der örtlichen Polizeidienststellen seien daher durchaus willkommen.

Mit seiner offenen Art und seinem Bekenntnis zur Bürgernähe hinterließ Andreas Greulich bei seinem ersten Auftritt im Bezirksbeirat einen positiven Eindruck. Die Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit zwischen Polizei, Kommunalpolitik und Stadtteilgesellschaft scheinen damit geschaffen.

cgo

EDITORIAL

Wir sind Nummer 1 – zumindest im Tennis

Liebe Leserinnen und Leser,

Mich als begeistertem Tennisfan freut es ganz besonders, dass Sascha Zverev seit Montag dieser Woche Erster der Tennisweltrangliste geworden ist. 35 Jahre mussten wir nach Boris Becker bei den Männern auf eine neue Nummer eins warten und es ist auch schon wieder 10 Jahre her als Angelique Kerber bei den Frauen den Tennisthron bestieg. Sie war auch erst die zweite Deutsche an Nummer 1 nach der sensationellen Steffi Graf.

Was für das deutsche Tennis gilt, gilt leider nicht für unser Land insgesamt. Deutschland ist schon lange nicht mehr Nummer 1 der Welt. Das hat vielfältige Ursachen und eine eingehende Bestandsaufnahme würde den Rahmen dieses Editorials sprengen.

Aber was können wir als Land von Leistungsträgern wie Sascha Zverev – der übrigens drei Jahre ins Mannheimer Kurpfalz-Gymnasium zur Schule ging - lernen?

Man wird nicht einfach so die Nummer 1. Es gibt viele Rückschläge – von denen man viel lernen kann – man muss oftmals durch das Tal der Tränen gehen und vor allen Dingen LEISTUNG wird irgendwann belohnt!

Dieser Ruck muss auch endlich wieder durch unser Land gehen, dass nicht der Nicht-Leistende belohnt wird, sondern diejenigen, die tagtäglich „den Laden am Laufenden" halten. Unser Land hat so viel Potential, entfalten wir es endlich wieder.

Wir als SOS Medien sind jedenfalls sehr stolz darauf, dass wir mit einer großartigen Team-Leistung letzte Woche den Deutschen Prospekt Award in Silber gewonnen haben. Wir wurden in der Kategorie Regional für unseren Kunden engelhorn prämiert, mit dem wir gemeinsam die große Sonderzeitung 135 Jahre engelhorn im letzten Jahr auf den Markt gebracht haben. Leistung, Disziplin und Zielstrebigkeit werden am Ende doch belohnt. Und es macht auch Freude, wenn man ein so großartiges Produkt in Händen hält.

Holger Schmid

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
RAPP THOMAS Schlosserei STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Tel.: 0621-72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.:
Melanie Schmid
MSN-Redaktion:
Christiane Goldberg (cgo)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco),
Johannes Paesler (jp),
Heike Warlich (pbw)
Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo),
Christine Riedl (CR),
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Holger Schmid
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten Mai 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Haarstudio am Eck MAX
Max-Hachenburg-Straße 4
Connys Schatzkiste
Hauptstr. 80
Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Str. 15
Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34
Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

Kerwe in Feudenheim: Tradition, Begegnung und gute Stimmung

Trotz kühler Temperaturen war Mannheims größtes Stadtteilfest wieder ein voller Erfolg

Aufstellen zum Sternmarsch

Flohmarktstände luden Schnäppchenjäger zum Stöbern ein.

Irmi Benz übernahm für zwei Tage den symbolischen Rathausschlüssel.

Bands, Solokünstler und Vereine begeisterten das Publikum – wie hier die Band Realusion.

Zu guter Letzt am Sonntagabend der Fassbieranstich im TeuTonia-Zelt.

Trotz kühler Temperaturen, waren die Tische gut besetzt.

Fotos: Christine Riedl, Christiane Goldberg

FEUDENHEIM. Mit lautem Getöse polterten die Musikanten der Karlstern-Hexenzunft pünktlich um 13.30 Uhr an der Volksbank los. In ihrem Gefolge präsentierten sich der Kerweverein, angeführt von Kerwebürgermeisterin Irmi Benz, den Kindern des Kindergartens Aubuckel, den Fasnachtern des Lallehaag, den Landfrauen, und natürlich jede Menge Feudenheimer Bürgerinnen und Bürger. Der farbenfrohe Tross bewegte sich durch die Hauptstraße bis zum Rathaus. Für einen heiteren Auftakt der nunmehr 30. Feudenheimer Kerwe sorgte die Kerweschlumbel, die beim Aufhängen am Rathausfenster kurzzeitig ihren Kopf verlor.

Auf der Bühne 3 vor dem Badischen Hof eröffneten die Kinder des Kindergartens Aubuckel derweil mit ihrem Kinder-Boogie das Festprogramm. Kerstin Bäumer-Ampersberger, die Vorsitzende des Kerwevereins, begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte den vielen Helfern, Sponsoren und Ehrenamtlichen, die zum Gelingen der Kerwe beigetragen hatten. Sie dankte allen, die sich wie jedes Jahr in unzähligen Arbeitsstunden um die Planung, Organisation und Umsetzung des Festes gekümmert haben, besonders Christian Sandner, der das Bühnenprogramm für alle drei Bühnen zusammengestellt hatte, und Markus Hartmann vom gleichnamigen Elektrobetrieb, der für die nötige Power während des Festwochenendes sorgte.

Traditionell übernahm anschließend Irmi Benz den symbolischen Rathausschlüssel, den ihr Olita Steger, die derzeitige Feudenheimer Bezirksbürgerserviceleiterin übergab. In ihrer von allen bereits erwartete Kerwerede blickte Irmi Benz augenzwinkernd auf Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, sprach aber auch aktuelle Themen im Stadtteil an wie den Radschnellweg, die Situation im Bürgerpark, die Instandhaltung der Kulturhalle oder die KiTa-Gebühren. Ernst wurde sie, als es um die Mittel aus dem Vereinsfond der Stadt geht, ohne die die Kerwe in Feudenheim nicht mehr möglich wäre. Mit zwei gekonnten Schlägen leitete Olita Steger mit dem Fassbieranstich schließlich den geselligen Teil des Festes ein bevor die TeuTonies den offiziellen Teil der Feudenheimer Kerwe mit zwei Herbstliedern beendeten.

Trotz kühler Witterung füllte sich die Feudenheimer Hauptstraße rasch. Vereine, Gewerbetreibende, Gastronomen, Flohmarktstände und Fahrgeschäfte boten ein abwechslungsreiches Programm. Musik- und Tanzgruppen sorgten auf mehreren Bühnen für beste Unterhaltung. Zu den Höhepunkten am Samstag gehörten die Auftritte der Band eight4ty.Nine sowie von Sängerinnen und Sängern des Nationaltheaters Mannheim.

Der Kerwesonntag begann mit einem gut besuchten ökumenischen Schlagergottesdienst in der Johanneskirche, für den das Team um Pfarrerin Kaja Wieczorek, Daniela Götz, Pastorin Julia Limbach und Uli Ziegler beliebte Evergreens ausgesucht hatte. Anschließend zog das Bühnenprogramm mit Chören und weiteren musikalischen Beiträgen zahlreiche Besucher an. So begeisterte der Posaunenchor unter der Leitung von Johannes Stange und Domenico Cerrito an der Orgel. Nach dem Gottesdienst begann bereits wieder das Bühnen-Programm, diesmal mit dem evangelischen Kinderchor, der unter der Leitung von Florian Wilhelm klangsicher sowohl kirchliche als auch weltliche Stücke sang.

Auch an diesem Tag herrschte auf dem Boulevard von Feudenheim reger Betrieb, so dass man an manchen Stellen nicht ohne Tuchfühlung weiterkam. Die meisten Geschäfte hatten bis 18.00 Uhr geöffnet, an manchen Ständen war jedoch am späten Nachmittag bereits alles ausverkauft, sehr zur Freude der jeweiligen Anbieter.

Gerade diese besondere Atmosphäre macht den Reiz der Feudenheimer Kerwe aus: Man trifft Bekannte, kommt ins Gespräch, genießt gemeinsam ein Glas Wein und erlebt gelebte Nachbarschaft. So bleibt die Kerwe auch 2026 ein Fest, das Tradition, Gemeinschaft und Lebensfreude verbindet. *C.R.*

Mit Gottes Segen durch den Odenwald

26. Motorradausflugsfahrt beim MSC Solidarität

WALLSTADT. Nachdem die traditionelle Motorradsegnung im Juni wegen der großen Hitze kurzfristig abgesagt werden musste, war die Resonanz beim Nachholtermin im Oktober umso erfreulicher: Mehr als 40 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer trafen sich, um gemeinsam mit göttlichem Beistand in die neue Saison zu starten. Die Schirmherrschaft hatte in diesem Jahr der SPD-Stadtrat Stefan Höß übernommen, der auch selbst auf dem Motorrad an der Ausfahrt teilnahm.

Zu Beginn begrüßte die MSC-Vorsitzende Manuela Müller die Gäste herzlich und dankte dem Organisationsteam um Christian Haas und Jörg Lang für die Planung der Strecke sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl sorgten. Die beiden Sportleiter erinnerten anschließend an die bewährten Verhaltensregeln, damit die Ausfahrt sicher verläuft und andere Verkehrsteilnehmer möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Pfarrerin Sina Kaiser, die traditionell von einem Teilnehmer mit dem Motorrad abgeholt wurde, eröffnete die Veranstaltung mit einem „Bikergebet". Gemeinsam mit Pastoralreferent Richard Link stellte sie dabei den Gedanken in den Mittelpunkt, dass nicht das Motorrad, sondern Gottes Schutz und Begleitung auf allen Wegen zählen. Nach dem gemeinsamen Vaterunser spendete Richard Link den Segen für alle Anwesenden, bevor jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer persönlich gesegnet wurde.

Anschließend machte sich die Gruppe auf den Weg in den Odenwald. Die rund 178 Kilometer lange Strecke führte von Ladenburg über Wilhelmsfeld, Neckarsteinach und Mudau bis nach Amorbach. Dort hatte das Team des MSC bereits eine Pause mit kalten Getränken und kleinen Snacks vorbereitet. Über Erbach und Beerfelden ging es anschließend zurück nach Wallstadt.

Pfarrerin Sina Kaiser segnet den Schirmherrn der Veranstaltung, Stefan Höß. Foto: Riedl

Den gemütlichen Ausklang fand die Veranstaltung auf dem Anwesen der Familie Müller. Bei Brat- und Feuerwürsten, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken blieb viel Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und den Austausch unter Gleichgesinnten. So wurde die Motorradsegnung einmal mehr zu einem gelungenen Treffen, bei dem Gemeinschaft und gegenseitige Verbundenheit im Mittelpunkt standen. *C.R.*

WOJTISCHEK SANITÄR·HEIZUNG TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad · Wärme · Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club
SUZUKI
DEAL
SUZUKI RED WEEKS
Zeit zum Einsteigen.
Für 149 EUR mtl. leasen.[1]
Bei 1.500 Euro Anzahlung.
Achtung! Kreditaufnahme kostet Geld.
Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 98 g/km; CO_2-Klasse: C
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
Sonnenschutztechnik GmbH
MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@buchow.de
www.buchow.de

TANS
BROTBOUTIQUE
Handwerk. Genuss. Nähe.
Echte Menschen. Echtes Handwerk.
Unterwegs für guten Genuss.
Unsere Standorte mit dem Baserunner
Di. Neuhermsheim 12 – 17 Uhr
Mi. Neckarhausen 12 – 17 Uhr
Do. Plankstadt 12 – 18 Uhr
Fr. Neuhermsheim 12 – 17 Uhr
Sa. Ilvesheim 12 – 16 Uhr
Wir freuen uns auf euch!
Unsere mobile Tans Brotboutique – für euch unterwegs!
tansbrot.boutique

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Wartung von Klimaanlagen
25 Jahre
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 60 0
E-Mail: kundendienst@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

PILGERREISEN 2027
Erzdiözese Freiburg
SUCHEN ENTDECKEN BEGEGNEN PILGERN
PILGER- UND KULTURREISEN DER ERZDIÖZESE FREIBURG
09.02. – 13.02.2027 Lourdes – mit dem TGV über den Erscheinungstag
06.03. – 14.03.2027 Türkei – pilgern & wandern auf den Spuren des Paulus
13.04. – 18.04.2027 Utrecht – auf den Spuren des Hl. Martin & zur Zeit der Tulpenblüte
19.04. – 26.04.2027 Irland – entdecken Sie die grüne Insel
26.04. – 01.05.2027 Ewiges Rom – Neu erlebt
17.05. – 22.05.2027 Assisi – FranziskaNisch einfach anders
15.05. – 21.05.2027 Lourdes Busreise
16.05. – 20.05.2027 Lourdes diözesaner Charterflug
20.05. – 24.05.2027 Lourdes – mit dem TGV zur Militärwallfahrt
30.05. – 05.06.2027 Polen – Lichtpunkte des Glaubens
31.05. – 08.06.2027 Jakobsweg im Hl. Jahr: Melide-Santiago-Fisterra
01.07. – 04.07.2027 Münster – Kunst trifft Kirche
15.07. – 19.07.2027 La Salette & Paray-le-Moniale
20.08. – 25.08.2027 Faschina – Pilgern & wandern mit Berggottesdienst
12.09. – 16.09.2027 Dome & Klöster in Bayern
07.09. – 11.09.2027 Lourdes Flugreise
29.09. – 03.10.2027 Goldener Herbst am Bodensee: Kirchen, Klöster & Kultur
20.09. – 26.09.2027 Kathedralen in Frankreich: Ronchamp, Reims, Paris & Chartres
11.10. – 18.10.2027 Italien – auf den Spuren des Hl. Franziskus & der Hl. Katharina
29.11. – 03.12.2027 Altötting: traditionelle Adventswallfahrt
DERTOUR Reisebüro Südwest GmbH
Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 8 | 79104 Freiburg | Tel. 0761 20277922
pilgerbuero@der.com | www.pilger-buero.de

PURELEI Mannheimer Frauenlauf 2026

Rekordbeteiligung und 10.000 Euro für die Bülent Ceylan für Kinder Stiftung

MANNHEIM. Der PURELEI Mannheimer Frauenlauf 2026 setzte ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Frauensport und soziales Engagement. Mit einer Rekordanmeldung von 1.860 Teilnehmerinnen verzeichnete die Veranstaltung am 23. Juli mehr als 100 Teilnehmerinnen gegenüber dem Vorjahr. Der TSV Mannheim spendete für jeden gelaufenen Kilometer einen Euro an die Bülent Ceylan für Kinder Stiftung. Durch zusätzliche Unterstützung der Sponsoren konnte die Spendenhöhe auf die stolze Summe von 10.000 Euro aufgerundet werden. Bülent Ceylan nahm den Spendenscheck persönlich entgegen und betonte: „Es ist einfach wunderbar, wenn durch eine so tolle Veranstaltung eine solch enorme Summe zusammenkommt. Das Geld kommt dort an, wo es am dringendsten gebraucht wird."

Der TSV Mannheim von 1846 e. V. bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen, Sponsoren, Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie allen weiteren Beteiligten, die diesen Erfolg ermöglicht haben. „Der Mannheimer Frauenlauf bringt Menschen zusammen und zeigt, was entstehen kann, wenn Sport, regionale Partnerschaften und gesellschaftliche Verantwortung zusammenkommen", betonte Andreas Hofmann, Geschäftsführer des TSV Mannheim von 1846 e.V. und Organisator des Frauenlaufs.

Auch 2027 soll der Mannheimer Frauenlauf wieder im gleichen Zeitraum stattfinden. Der genaue Termin wird voraussichtlich Ende des Jahres bekannt gegeben. *zg/cgo*

Bülent Ceylan nahm den Scheck über 10.000 Euro für seine Kinder-Stiftung persönlich entgegen. Foto: zg/TSV

PR

Pfitzenmeier ist mehr als Fitness

Gegensätze im Sinne des ganzheitlichen Angebots

Entspannen und regenerieren im Solebad. Foto: Pfitzenmeier

Auspowern unter Anleitung. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Dass Gegensätze sich anziehen, ist ein bekanntes Sprichwort. In Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steckt einiges Wahres in der Aussage. Anspannung und Entspannung gehören zusammen, genauso wie Bewegung und Ruhe oder Auspowern und Abschalten. Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, sollte ihn nicht nur fordern, sondern ihm auch die Möglichkeit geben, sich zu erholen. Wellness, Gesundheit und Wohlbefinden gehören seit Jahrzehnten zur Erfolgsgeschichte Pfitzenmeiers.

Pfitzenmeier ist Fitness, aber Pfitzenmeier ist auch Wellness. Pfitzenmeier ist Regeneration. Pfitzenmeier ist Gesundheit. Pfitzenmeier ist Abwechslung. Pfitzenmeier ist einfach mehr. Das wird in den Premium Clubs und Resorts deutlich. Neben modernen Geräten gibt es Bereiche wie die Functional Area oder den Langhantelbereich. Hinzu kommen über 1.300 Kurse und Workouts pro Woche – an Land und im Wasser, für Ausdauer, Kraft oder Entspannung. Auch die sozialen Komponenten zählen: Gleichgesinnte verfolgen gemeinsam ein Ziel.

Zur Fitness zählt auch die Regeneration. Denn fit zu sein bedeutet nicht nur, möglichst große Muskeln zu besitzen. Fit sein heißt auch, sich wohlzufühlen. Im Wellnessbereich gibt es eine Auszeit vom Alltag: Kraft tanken statt aufbauen, die Seele baumeln lassen statt Gewichte stemmen. Dafür bieten die Premium Clubs und Resorts verschiedene Saunen, Dampfbäder mit Duftessenzen wie Alpenkräuter oder Lavendel und Wellnessbecken mit Massagedüsen.

Wer ganz abschalten will, kann sich im Ruheraum zurückziehen und Stille genießen.

Wer bei Fitness ausschließlich an Gewichte und schweißtreibende Trainingseinheiten denkt, übersieht einen entscheidenden Teil. Nach der Anstrengung folgt die Entspannung, nach der Bewegung die Ruhe. Mitglieder müssen sich nicht zwischen Aktivität und Erholung entscheiden. Kraft und Ruhe, Training und Regeneration, Fitness und Wellness schließen sich nicht aus. Sie ergänzen sich. Denn Gegensätze ziehen sich eben nicht nur an. Bei Pfitzenmeier gehören Sie zusammen und sorgen für einen großen Mehrwert.

pr/red

Fernwärme-Ausbau in Feudenheim startet früher

MVV und Stadt informierten Bezirksbeirat über Stand der Planungen - Anschlussquote entscheidet über Ausbau

FEUDENHEIM. Gute Nachrichten für die Wärmewende in Feudenheim-Nord: Der geplante Ausbau des Fernwärmenetzes soll rund zwei Jahre früher beginnen als ursprünglich vorgesehen. Darüber informierten Vertreter der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim den Bezirksbeirat Feudenheim in seiner jüngsten Sitzung in der Kulturhalle unter Leitung von Bürgermeister Dirk Grunert (GRÜNE).

Für das Pilotgebiet mit rund 400 Gebäuden wurde der Baustart von 2030 auf die Jahre 2028 und 2029 vorgezogen. Hintergrund ist die Bündelung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen. Erste vorbereitende Leitungsarbeiten laufen bereits oder sind bis Ende 2026 geplant. Grunert würdigte dabei ausdrücklich den Einsatz der Interessengemeinschaft Fernwärme Mannheim-Feudenheim um Gerhard Bühn, die sich für eine frühere Umsetzung starkgemacht hatte.

Gleichzeitig warb MVV erneut für eine rechtzeitige Entscheidung der Hauseigentümer. Wer von den aktuellen Konditionen profitieren möchte, sollte sich bis zum 31. Dezember 2026 für einen Fernwärmeanschluss entscheiden. „Es ist wichtig, jetzt aktiv zu werden. Sprechen Sie auch Ihre Nachbarn an", appellierten die MVV-Projektmanager Marco Ruvio und Marco Mutter.

Die Talstraße steht kurz davor, die erforderliche Fernwärme-Anschlussquote von 30 Prozent zu erreichen. Foto: Goldberg

Ob eine Straße tatsächlich an das Netz angeschlossen wird, hängt von der Beteiligung der Anwohner ab. Voraussetzung ist eine Mindestanschlussquote von 30 Prozent. Nach Angaben von MVV wurden bereits 124 persönliche Beratungsgespräche geführt und 206 Rückmeldungen ausgewertet. Die erforderliche Quote wurde bisher in der Brüder-Grimm-Straße, am Schelmenbuckel und ganz aktuell auch in der Andreas-Hofer-Straße erreicht. Die Tal- und die Lützowstraße stehen kurz davor. „Der Ausbau der Fernwärme in Feudenheim-Nord ist eine Riesenchance für den Stadtteil. Schade, dass so viele Eigentümer noch zurückhaltend sind", sagte Gerhard Bühn.

Sind ausreichend Anschlussverträge vorhanden, beginnt die Detailplanung des Netzes. Nach Genehmigungen und Ausschreibungen folgen die Bauarbeiten. Für Hauseigentümer bleibt anschließend genügend Zeit für den Umstieg: Laut MVV kann die Umstellung auf Fernwärme bis zu fünf Jahre nach Inbetriebnahme der Leitungen erfolgen.

Georg Pins von der Stadt Mannheim bezeichnete das Projekt als wichtigen Baustein der kommunalen Wärmeplanung auf dem Weg zur Klimaneutralität. Im Bezirksbeirat erkundigte sich SPD-Bezirksbeirätin Heike List, wie die Fernwärme künftig klimaneutral erzeugt werden soll. Als zentrale Bausteine wurden Flusswärmepumpen, Geothermie und weitere Abwärmequellen genannt.

Für Diskussionen sorgte auch die Frage nach Alternativen. SPD-Bezirksbeirat Klaus Glas verwies darauf, dass Wärmepumpen durchaus auch in Altbauten funktionieren könnten. CDU-Stadtrat Jürgen Dörr fragte nach der Verbindlichkeit der geforderten 30-Prozent-Quote. Diese sei aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, erläuterte Ruvio. Wird sie in einer Straße nicht erreicht, sollen dort künftig dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen zum Einsatz kommen.

Zum Abschluss zeigte sich Dirk Grunert optimistisch: „Drücken wir dem Stadtteil die Daumen, dass die 30-Prozent-Quote überschritten wird."

cgo

Beratungsangebote für Feudenheim-Nord: Mittwoch, 2. Dezember, 14 bis 18 Uhr im Bürgerservice Feudenheim, MVV-Info-Stand auf dem Wochenmarkt am 6. November von 9 bis 12 Uhr. MVV-Kontakte für individuelle Beratung: Konstantin Heer, k.heer@mvv.de, Tel. 0621/290-1337 und Luca Stadtmüller, luca.stadtmueller@mvv.de, Tel. 0621/290-1278. Der Verfügbarkeitsscheck steht auf der MVV-Homepage unter www.mvv.de zur Verfügung.

Kostenlose und neutrale Beratung bietet auch die Klimaschutzagentur Mannheim an. Auch die entsprechenden Handwerksbetriebe bieten Beratung für einen Heizungswechsel an.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Glück“ als Bildungsauftrag am Privatgymnasium Mannheim

Neues Schulprofil verbindet die Vermittlung von Wissen und sozialen Kompetenzen

Fachlicher Anspruch und eine fundierte Vorbereitung auf das Abitur bleiben zentrale Bestandteile des Schulprofils am PGM. Foto: PGM

MANNHEIM. Schulen stehen heute mehr denn je vor der Aufgabe, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern junge Menschen auf eine Welt vorzubereiten, die sich immer schneller verändert. Spätestens seit Künstliche Intelligenz Gesellschaft und Wirtschaft grundlegend verändert, wird deutlich, wie wichtig neben Fachwissen auch Zukunftskompetenzen werden: Urteilsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikation, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und der konstruktive Umgang mit Veränderung. Dass Schule mehr leisten muss als reine Wissensvermittlung, ist dabei keineswegs neu. Die eigentliche Herausforderung liegt vielmehr darin, diesen Anspruch im Schulalltag verlässlich, systematisch und über viele Jahre hinweg umzusetzen.

Mit dem neuen Schulprofil „Glück“ tragen das Privatgymnasium Mannheim (PGM), das Privatgymnasium Weinheim und das Privatgymnasium Schwetzingen dieser Entwicklung Rechnung und schlagen ein gemeinsames neues Kapitel in ihrer pädagogischen Entwicklung auf. Initiiert wurde dieser Weg von Familie Rahn, unter deren Trägerschaft die drei Gymnasien stehen.

Für das PGM bedeutet das ausdrücklich keine Abkehr vom traditionellen Leistungsgedanken. Ein gutes Abitur, fundiertes Fachwissen, Leistungsbereitschaft und verlässliche schulische Standards bleiben zentrale Ziele. Gleichzeitig sollen Schülerinnen und Schüler lernen, Entscheidungen zu treffen, Beziehungen zu gestalten, digitale Entwicklungen einzuordnen, mit Herausforderungen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Das Schulprofil „Glück“ verbindet diese beiden Seiten des Bildungsauftrags ganz bewusst.

„Glück“ ist dabei jedoch keineswegs im Sinne eines dauerhaften Wohlgefühls gemeint. Schule kann Schülerinnen und Schüler nicht „glücklich machen“. „Gemeint ist vielmehr die Fähigkeit, das eigene Leben zunehmend selbstbestimmt, reflektiert und verantwortlich zu gestalten – mit eigenen Stärken und Schwächen, mit Erfolgen und Rückschlägen und als Teil einer Gemeinschaft“, erläutert Uwe Rahn.

Am PGM beginnt dieser Weg nicht bei null. Viele Bausteine gehören bereits seit Jahren zum schulischen Alltag: intensive Betreuung und Begleitung, Klassenleitungsarbeit, Erlebnispädagogik, Sport und Kulturprojekte, Medienbildung, Berufsorientierung und gesellschaftliches Engagement. Mit der im letzten Monat eröffneten neuen Sporthalle direkt gegenüber dem Schulgebäude wurden nun auch die räumlichen Voraussetzungen für den schulischen Sport weiter verbessert. Das neue Schulprofil führt diese Elemente nun stärker zusammen. Vier Themenfelder bilden dafür den gemeinsamen Rahmen: Persönlichkeit und Gemeinschaft, digitale Zukunftskompetenzen, Verantwortung und Gesellschaft sowie Musik, Kunst und Sport.

Eine besondere Rolle übernimmt das schon immer fest im Stundenplan verankerte Schulfach Glück in allen Klassenstufen. Hier beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit Fragen wie: Was kann ich gut? Wie gehe ich mit Unsicherheit oder Misserfolg um? Wie übernehme ich Verantwortung? Ergänzt wird dies am PGM unter anderem durch erlebnispädagogische Angebote und ein verbindlich verankertes Courage-Training in Klasse 6. Dabei geht es nicht um abstrakte Wertevermittlung, sondern um konkrete Situationen aus dem Alltag: Konflikte lösen, Grenzen setzen, andere Perspektiven verstehen, Verantwortung übernehmen und Haltung zeigen.

Entscheidend ist dabei nicht die Zahl einzelner Projekte, sondern ihre Verbindung und Verzahnung. Das Schulprofil soll als roter Faden über die gesamte Schulzeit hinweg wirken – von der eigenen Persönlichkeit und Gemeinschaft über Kommunikation und Selbstständigkeit bis hin zu gesellschaftlicher Verantwortung und Zukunftsplanung.

Der Anspruch lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Schülerinnen und Schüler sollen das PGM mit einem guten Abitur und einem tragfähigen Rüstzeug für ihr weiteres Leben verlassen. Das Schulprofil „Glück“ ist deshalb weder ein alternatives Schulmodell noch ein pädagogisches Wohlfühlprogramm. Es ist der Versuch, einen bekannten Bildungsauftrag konkreter, verbindlicher und systematischer in "gute Schule" umzusetzen.

Wer das Schulprofil „Glück“ und das PGM näher kennenlernen möchte, ist herzlich zur Informationsveranstaltung am Samstag, 14. November, um 9.30 Uhr eingeladen. Im Anschluss an die gemeinsame Infoveranstaltung wird das Schulkonzept bei geführten Rundgängen durch die Schule konkret erlebbar. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de ist erforderlich.

Die neu eröffnete eigene Sporthalle bietet mehr Raum für Bewegung, Sport und gemeinschaftliche Aktivitäten. Foto: PGM

Gemeinsame Mahlzeiten in der schuleigenen Mensa stärken das Miteinander und die Schulgemeinschaft. Foto: PGM

BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM SAMSTAG, 14.11.2026

für interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und deren Eltern

Gemeinsamer Beginn ist um 9:30 Uhr mit anschließenden Rundgängen

Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?
Dann melden Sie sich ganz einfach direkt über diesen QR-Code an oder senden Sie eine E-Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de

WICHTIG: Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!

Privatgymnasium Mannheim · Besselstr. 20-22 · 68219 Mannheim · Tel. 0621 2999900

Unser erfolgreiches pädagogisches Konzept basiert auf den drei Säulen Bildung, Erziehung und Betreuung. Wir bieten die idealen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche inhaltliche und pädagogische Arbeit:

- Kleine Klassen mit maximal 24 Schülerinnen und Schülern
- Verlässlicher Ganztagsunterricht – kein Unterrichtsausfall
- Schulprofil „Glück“ – Persönlichkeit und Zukunftskompetenzen gezielt fördern
- Hausaufgaben integriert in den Unterricht
- Medienbildung und -erziehung mit Fokus auf verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien
- Persönliches iPad ab Klasse 7
- Unterrichtsfächer „Glück“ und „Forschen“
- Tägliches, gemeinsames Mittagessen, zubereitet in der schuleigenen Mensa
- Innovative Umsetzung von G9 mit Fokus auf individueller und ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung

PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

www. privatgymnasium-mannheim.de

PR

Wo deutsche Tradition auf mazedonische Gastfreundschaft trifft

Gaststätte „Zum Schützen“ bietet Räumlichkeiten für große und kleine Feiern

FEUDENHEIM. Seit Sommer 2024 weht im Vereinslokal der Schützengesellschaft 1744 ein frischer Wind. Pächter Slagjan „Slatko“ Todosov hat die Gaststätte in der Au 20 renoviert und zu einem Ort gemacht, an dem sich Genuss, Gastfreundschaft und Vereinsleben verbinden – und das zu fairen Preisen. Hier trifft man Tennis-, Schieß- und Bogensportler aller Leistungsstufen und oft ergeben sich nette Gespräche.

In der Gaststätte „Zum Schützen“ bekommt jeder sein Lieblingsgericht: Slatkos Küchenteam kocht internationale Klassiker und Spezialitäten aus der mazedonischen Balkanküche – bekannt für herzhafte Fleischgerichte, frisches Gemüse und würzige Saucen. Zu den Highlights zählen Tavče Gravče, Cevapcici, frische Salate und aromatische Käsesorten. Dazu gibt es Bier oder Wein aus der Region. Auch Pizza-Fans kommen auf ihre Kosten: Todosov ist leidenschaftlicher Pizzabäcker.

Die Gaststätte „Zum Schützen“ ist besonders in der Advents- und Weihnachtszeit ein beliebter Ort für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern mit bis zu 100 Gästen. Foto: zg

Für Feiern stehen Räume für bis zu 100 Personen bereit. Das Gelände bietet zudem einen großen kostenfreien Parkplatz, acht vollautomatische Kegelbahnen, einen Indoor-Spielplatz und drei Außen-Spielplätze. Durch die Lage am Radschnellweg Mannheim-Viernheim und die Nähe zur Haltestelle „Neckarplatt“ eignet sich das Lokal auch ideal für Radausflüge.

„Dobredojdovte“ – herzlich willkommen: Mit diesem mazedonischen Gruß heißt Sladko Todosov seine Gäste willkommen. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit ist das Restaurant ein beliebter Treffpunkt für Familienfeiern, Vereinsfeste und Weihnachtsfeiern von Unternehmen. Über die Feiertage bleibt das Restaurant geöffnet, nur an Silvester und Neujahr gönnt sich das Team eine kurze Pause. *cgo*

Reservierung empfohlen:
Telefon & WhatsApp
0163 9014 791

Öffnungszeiten:
Di–Fr 16–23 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 12.00 Uhr durchgehend,
Mo Ruhetag.

www.zum-schuetzen-mannheim.de

Deutsche Tradition trifft mazedonische Gastfreundschaft

Familienbetrieb mit deutscher gutbürgerlicher Küche und Balkan-Spezialitäten. Über die Feiertage präsentieren wir Balkan-Spezialitäten. Reservierung empfohlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Todosov.

Geöffnet: Di.- Fr. ab 16.00 Uhr /
Samstag, Sonn- und *Feiertage ab 12.00 Uhr durchgehend.
In der Au 20-22, MA-Feudenheim
Tel.: 0163 9014791, www.zum-schuetzen-mannheim.de
*Silvester - geschlossen

TANZ! Wenn Bewegung zur Kunst wird

Sonderausstellung in der Kunsthalle Mannheim ab 13. November 2026

MANNHEIM. Wie lässt sich ein flüchtiger Moment festhalten? Die Sonderausstellung „TANZ!“ widmet sich vom 13. November 2026 bis zum 7. März 2027 dem faszinierenden Zusammenspiel von Tanz und Bildender Kunst. Über einen Zeitraum von mehr als 150 Jahren zeigt die Kunsthalle Mannheim, wie Künstlerinnen und Künstler Bewegung, Rhythmus und den menschlichen Körper als Ausdruck von Freiheit, Identität und gesellschaftlichem Wandel interpretiert haben.

Die Ausstellung vereint Werke bedeutender Kunstschaffender wie Edgar Degas, Auguste Rodin, Oskar Schlemmer und Ernst Ludwig Kirchner mit zeitgenössischen Positionen von Tino Sehgal, Isaac Chong Wai oder Haegue Yang. Dabei spannt sie den Bogen von den Anfängen des modernen Tanzes bis zu aktuellen Performance-Formaten.

Ein besonderes Highlight ist die Performance „This Entry“ von Tino Sehgal, die nach Stationen in Japan, Korea und den USA erstmals in Deutschland zu erleben ist. Ergänzt wird die Schau durch eigens für die Ausstellung entwickelte neue Arbeiten internationaler Künstlerinnen und Künstler.

Begleitend lädt ein vielfältiges Programm mit Führungen, Vorträgen, Workshops, Gesprächen und einem Tanz-Fest dazu ein, die Verbindung von Tanz und Kunst aktiv zu entdecken. *zg/cgo*

www.kumaart.de

Ernst Ludwig Kirchner: Tanzender Frauenakt. Gret Palucca, 1929/1930, Privatsammlung Schweiz Foto: Felix Jungo

Jetzt Termin vereinbaren: 06206 – 49 78 oder online den 3D-Konfigurator nutzen

Wintergärten • Sommergärten • Terassenüberdachungen
Glasschiebesysteme • Sonnenschutz

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

Industriestraße 19 68623 Lampertheim
WhatsApp-Kontakt: 0163 – 178 76 02
Mail: info@arlt-ueberdachungen.de

Digital ins Jubiläumsjahr: Teutonia präsentiert neue App

Gesangsverein bündelt sein Vereinsleben auf dem Smartphone

FEUDENHEIM. Ein Gesangverein mit 164 Jahren Geschichte und eine eigene Smartphone-App – beim GV TeuTonia 1862 e. V. passt das bestens zusammen. Seit Oktober ist die neue TeuTonia-App kostenlos für iOS und Android verfügbar. Damit setzt der traditionsreiche Verein ein deutliches Zeichen: Digitalisierung und Vereinsleben müssen kein Widerspruch sein.

Unter dem Motto „Dein Verein. Deine App.“ bündelt die Anwendung aktuelle Nachrichten, Termine, Informationen zu den vier Chören sowie digitale Werkzeuge für die interne Organisation. „Die Idee entstand durch einen Blick über den Tellerrand“, sagt Christopher Kern, zweiter Vorsitzender des GV Teutonia. „Beim Liederkranz Ladenburg entdeckte ich deren Vereins-App. Das hat mich neugierig gemacht und ich begann zu recherchieren, welche Möglichkeiten eine solche Anwendung auch für die TeuTonia bieten könnte.“ Fündig wurde er beim Mannheimer Anbieter Appack. Nach Gesprächen stellte Kern das Projekt dem Vorstand vor und übernahm die Umsetzung.

Die GV-Teutonia-App steht ab sofort kostenlos im Apple App Store und bei Google Play zum Download bereit. Dazu einfach den QR-Code scannen. © GV TeuTonia

Bislang liefen Informationen über WhatsApp-Gruppen, Cloud-Ordner, E-Mails und weitere Kanäle. Die App soll diese Strukturen langfristig bündeln. „Unser Ziel ist es, Informationen und Medien künftig an einem zentralen Ort zusammenzuführen. Jeder soll möglichst einfach das finden, was für ihn wichtig ist“, erklärt Kern.

Die Anwendung bietet einen geschützten Mitgliederbereich für interne Dokumente und Übungsdateien, ein digitales Schwarzes Brett, Umfragen und Push-Benachrichtigungen. Sie richtet sich ausdrücklich nicht nur an Mitglieder, sondern auch an Freunde, Förderer und alle, die sich für das kulturelle Leben in Feudenheim interessieren.

Möglich wurde das Projekt durch mehrere Partner: Über Stifter-helfen konnten die Entwicklungskosten gedeckt werden, die technische Umsetzung erfolgte durch Appack (vmapit GmbH). Finanzielle Unterstützung kam zudem vom Bezirksbeirat Feudenheim und über Rhein-NeckarHelden der VR Bank Rhein-Neckar eG.

„Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung eines solchen Projekts für einen ehrenamtlich geführten Verein deutlich schwieriger. Deshalb sind wir unseren Partnern sehr dankbar. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit“, betont Kern.

Die Einführung der App kommt passend: 2027 feiert die Teutonia ihr 165-jähriges Bestehen, Höhepunkt wird das Jubiläumskonzert „Klänge im Fluss der Zeit“ am 2. Oktober 2027 in der Kulturhalle Feudenheim. Auch für die Kommunikation rund um das Jubiläum soll die App eine zentrale Rolle spielen.

„Unsere App kann vieles erleichtern. Sie kann informieren, Menschen miteinander verbinden und uns bei der Organisation unterstützen. Aber eines kann sie niemals ersetzen: die Menschen, die sich mit Leidenschaft für unseren Verein engagieren – und natürlich das gemeinsame Singen“, so Kern. *zg/cgo*

Gold und Bronze für Wallstadter Tischtennisspieler

DJK Wallstadt feiert Erfolge bei der PingPong-Parkinson-Weltmeisterschaft

WALLSTADT. Große Freude bei der DJK Wallstadt: Bei den diesjährigen Weltmeisterschaften von PingPong Parkinson in Hannover konnten Mitglieder der Trainingsgruppe herausragende Erfolge feiern. Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille kehrten die Sportlerinnen und Sportler nach Mannheim zurück.

Den Weltmeistertitel im Herren-Doppel sicherten sich Klaus Glas und Thomas Bräumer. Über Bronze im Mixed-Wettbewerb freuten sich Heike Ostheimer und Jan Droste.

PingPong Parkinson ist eine internationale Initiative, die Menschen mit Parkinson zurück in die Gemeinschaft und den Sport führen möchte. In den teilnehmenden Vereinen trainieren Betroffene unabhängig von ihrem Leistungsniveau gemeinsam Tischtennis – vom Anfänger bis zum Weltmeister. Auch bei der DJK Wallstadt hat sich in den vergangenen Jahren eine engagierte Trainingsgruppe etabliert.

Für Heike Ostheimer war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft ein besonderes Erlebnis. „Mich hat der sportliche Wettkampf gereizt. Wann hat man schon einmal die Möglichkeit, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen?“, berichtet sie. Besonders bewegt habe sie die Atmosphäre des Turniers mit rund 800 Teilnehmenden aus aller Welt und die Siegerehrung auf dem Podest mit dem Abspielen der Nationalhymne. „Das hat mit unserem regulären Ligabetrieb nichts zu tun, das war etwas ganz Besonderes.“

Großer Empfang mit Bürgermeister Ralf Eisenhauer: Im Mannschaftsoutfit Weltmeister Klaus Glas (in der Mitte li.) und Thomas Bräumer (re.). Über Bronze im Mixed-Wettbewerb freuten sich Heike Ostheimer und Jan Droste (nicht im Bild). Foto: Elvira Jakobi

Weltmeister Klaus Glas lobte die „tolle Truppe der DJK Wallstadt“, insbesondere Susanne Brauch und Hans Peter Hirsch sowie Andreas Weber und Kerstin Schikorra, die die Mannschaft während der Vorbereitung und vor Ort in Hannover unterstützten. „Es hat mir Ruhe gegeben, wenn während der Spiele jemand aus unserem Team neben mir stand“, sagte Heike Ostheimer.

Die Entwicklung von PingPong Parkinson zeigt die wachsende Bedeutung des Angebots. Nahmen an der ersten Weltmeisterschaft noch 61 Spielerinnen und Spieler teil, waren es in diesem Jahr bereits knapp 800. „Es werden immer mehr, und auch das Medieninteresse wächst stetig“, berichtete Klaus Glas.

Erste wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass regelmäßiges Tischtennisspielen als ergänzende Bewegungstherapie dazu beitragen kann, die Verschlechterung der Parkinson-Symptome zu verlangsamen. Entsprechend groß war auch die internationale Beteiligung in Hannover. 35 Nationen marschierten in Hannover mit ihren Landesflaggen ein, die Spiele wurden in mehreren Hallen gleichzeitig ausgetragen..

„In Deutschland leben rund 400.000 Menschen mit Parkinson. Das ist eine relevante Gruppe, die mehr Aufmerksamkeit verdient“, betonte Glas. Sein Doppelpartner Thomas Bräumer ergänzt: „Es ist ein großer Verdienst der DJK Wallstadt, dass sie PingPong Parkinson so konsequent unterstützt.“

Zurück in Wallstadt wurden die Medaillengewinner gebührend empfangen. Bei Brezeln, Sekt und zahlreichen Gratulanten wurden die sportlichen Erfolge gemeinsam gefeiert.

Die PingPong-Parkinson-Gruppe der DJK Wallstadt trainiert jeden Mittwoch ab 16 Uhr in der DJK-Halle und freut sich über weitere Interessierte.

and

KOMPAKT

Bienvenue in Frankreich

FEUDENHEIM. Das Reisebüro Reisehäusl lädt am Donnerstag, 12. November um 19 Uhr, gemeinsam mit dem Studienreise-Anbieter Studiosus zu einem stimmungsvollen „Länderabend Frankreich“ in die Kulturhalle Feudenheim ein. Eine Studiosus-Referentin stellt mit eindrucksvollen Aufnahmen und spannenden Geschichten das vielfältige Reiseland Frankreich vor. Sie informiert auch über eine exklusive Busreise in die Normandie im September 2027, die das Reisehäusl zusammen mit Studiosus anbietet, und die in Mannheim-Feudenheim startet.

Für das passende Flair während des Länderabends sorgt eine Band mit französischen Chansons. Dazu gibt es kleine Häppchen, Getränke und viele Gelegenheiten zum Austausch. Der Eintritt kostet 7 Euro. Tickets sind im Reisehäusl (Hauptstraße 56a) sowie in der Buchhandlung Waldkirch (Hauptstraße 69) erhältlich. Nähere Informationen unter brandl@reisehaeusl.de

Außerdem wird Verlegerin Barbara Waldkirch einen Infotisch mit Reiseführern, Reisebüchern, Bildbänden, Kochbüchern über Frankreich sowie Kinderbücher und Romane französischer Schriftsteller präsentieren. *cgo*

„Mannheim singt“ bringt neue Stimmen nach Feudenheim

FEUDENHEIM. Die Aktion „Mannheim singt“ hat mit über 70 Konzerten und über 3.000 beteiligten Sängerinnen und Sängern eindrucksvoll gezeigt, wie Musik Menschen zusammenbringen kann. Auch der Gesangverein TeuTonia Feudenheim beteiligte sich an dem stadtweiten Projekt und zog daraus ein überaus positives Fazit. Besondere Highlights waren die Beteiligung an der „Singenden Innenstadt“, die offenen Proben der verschiedenen Chöre, die singendende Mittagspause bei der GBG und die Kooperation mit dem Feudenheim-Gymnasium nicht nur beim Tag der Generationen im Herzogenriedpark.

Bei einem Konzert in der Kulturkirche Epiphanias präsentierten die Chöre des GV TeuTonia ein abwechslungsreiches Programm. Das gemeinsame Musizieren begeisterte nicht nur das Publikum, sondern weckte auch Interesse am Chorgesang. „Alleine bei unserem Konzert in der Kulturkirche haben sich mehrere Personen gemeldet, die den Auftritt so überzeugend fanden, dass sie bei uns mitsingen möchten“, berichtet der 1. Vorsitzende Dieter Kern erfreut. Für den Gesangverein ist dies ein deutliches Zeichen, dass die Verbindung von traditioneller Chorkultur und neuen Formaten funktioniert.

cgo

Beim Konzert der Generationen im Herzogenriedpark beteiligten sich auch der Schulchor des Feudenheim Gymnasiums (im Bild) und der Jugendchor TeuTones.

Wo wächst die Fleischwurst?

Neues Buch der Neuostheimer Autorin Ulrike Thomas – Lesung am 7.11. in Neuhermsheim

NEUOSTHEIM. Für ihr neues Buch „Schweineleben – Biografie einer ›Dubbe-Wutz‹“ begleitete die Neuostheimer Autorin und Fotografin Ulrike Thomas ein Jahr lang das Schwein Tilly, eine Vertreterin der vom Aussterben bedrohten Rasse Bunte Bentheimer. In Text und Bild zeigt sie, wie ein Schweineleben aussieht, wenn das Tier als fühlendes Lebewesen wahrgenommen wird – und stellt diesem Blick die industrielle Schweineproduktion gegenüber. Entstanden ist ein interessantes Buch für alle, die wissen wollen, „wo die Fleischwurst wächst“, und ein Plädoyer für echtes Tierwohl.

Am Samstag, 7. November, 18 Uhr, liest Ulrike Thomas bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse im Specialty Coffee Shop Clara & Carlo, Gerd-Dehof-Platz 2 in Neuhermsheim.

FRAU THOMAS, WANN ENTSTAND BEI IHNEN DER WUNSCH, SCHWEINEN EIN GESICHT UND EINE EIGENE GESCHICHTE ZU GEBEN?

Ich bin mit Nutztieren aufgewachsen: Milchkühe, Gänse, Schweine, Hasen, Hühner – sie gehörten zum Alltag in unserem Dorf und wurden gut versorgt, ohne vermenschlicht zu werden. Fleisch war etwas Besonderes. Mit wachsendem Wohlstand änderte sich das: Fleisch wurde Massenware, oft unter Bedingungen produziert, die niemand sehen möchte. Mir ist wichtig, zu zeigen, dass hinter jedem Stück Fleisch ein Lebewesen steht.

WARUM WOLLTEN SIE EIN SCHWEIN VON DER GEBURT BIS ZUR SCHLACHTREIFE BEGLEITEN – UND KEIN TIER MIT „HAPPY END“?

Ich wollte die Realität darstellen. 99 Prozent der Schweine leben unter extrem belastenden Bedingungen. Tilly dagegen hatte ein gutes Schweineleben. Das Buch zeigt: Nutztierhaltung kann auch ohne Tierleid funktionieren.

WAR DIE WIDERSPRÜCHLICHE TIERLIEBE DER MENSCHEN – HAUSTIERE VERWÖHNEN, NUTZTIERE AUSBLENDEN – EIN ANTRIEB FÜR DAS BUCH?

Ja. Es wirkt befremdlich, wenn Menschen ihre Haustiere vergöttern und gleichzeitig das Billig-Schweinesteak auf den Grill legen. Ich möchte zeigen, dass hinter dem Produkt Schweinefleisch ein fühlendes Tier steht.

WELCHE VORSTELLUNGEN ÜBER SCHWEINE HABEN SICH IM LAUFE DES JAHRES VERÄNDERT?

Ich kannte Schweine aus meiner Kindheit, aber nicht ihr Sozialleben. Ich habe gelernt, dass Schweine ganzjährig draußen leben können und wie selbstständig sie sind – etwa wenn Sauen ihre Ferkel heimlich und ohne Hilfe zur Welt bringen.

WAS SOLLEN LESERINNEN UND LESER NACH DER LEKTÜRE IHRES NEUEN BUCHES VERSTANDEN HABEN?

Ich wünsche mir, dass sie sich berührt fühlen und dem Nutztier Schwein künftig die Wertschätzung entgegenbringen, die es verdient – unabhängig davon, ob sie Fleisch essen oder nicht.

Buch und Autorin

Die promovierte Diplompsychologin Ulrike Thomas lebt in Mannheim-Neuostheim und führte rund 25 Jahre eine eigene psychotherapeutische Praxis. Zudem war sie viele Jahre kommunalpolitisch aktiv.

Das 60-seitige, reich bebilderte Buch „Schweineleben – Biografie einer Dubbe-Wutz“ ist im Verlag Zeitfenster erschienen und kostet im Buchhandel 24 Euro.

zg/cgo

Bernd und Maren Bornheimer-Schwalbach von der Bio Schweinothek in Gau-Bickelheim gemeinsam mit der Autorin Ulrike Thomas und ihrem Buch. © Bornheimer-Schwalbach

LBS IMMOBILIEN
Büro Mannheim
Carlos Martins | carlos.martins@lbs-sw.de
Telefon +49 621 17858-20 | Mobil +49 177 6027585
Profitieren Sie von über 25 Jahre Erfahrung im Verkauf!
Ihre Immobilien in guten Händen!
Ihr 5€ Immobilienmakler. www.lbs-immosw.de

Herbstaktion
Bis zu 20% Förderung sichern!
Bis zu € 706,- sparen!
Größte Ausstellung im Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Schott-Str. 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21/99 85 970
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Jantz Fenster · Haustüren
www.jantz-bauelemente.de

BASAR
Im Waldorfdreieck
Neckarauer Waldweg 131
Fr. 20.11.
19:00 – 21:00 Uhr
Abend-verkauf
Verkauf & Kinder-programm
SA. 21.11.
12:45 – 17:30 Uhr
Mehr Infos
FREIE WALDORFSCHULE MANNHEIM

EUER TEAM. EUER EINSATZ. EURE HAIX AUSRÜSTUNG.
Wer gemeinsam anpackt, braucht Ausrüstung, auf die man sich verlassen kann.
Ob Firmen wie Handwerksbetriebe, Feuerwehren, Wandergruppen oder auch ehrenamtliche Vereine: Im HAIX Store Hockenheim beraten wir euch persönlich oder als Team und finden mit euch die passenden Artikel.
Jetzt Terminshopping buchen!
HAIX® Store Hockenheim
Gleisstraße 2 | 68766 Hockenheim
+49 (0) 6205/307 19-0 | store-hockenheim@haix.de
Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 10–19 Uhr
HAIX

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

MVV-Sponsoringfonds

Förderung für fünf Vereine, Organisationen und Einrichtungen - Bewerbungsfrist endet am 18. November

MANNHEIM. Mit seinem Sponsoringfonds unterstützt das Mannheimer Energieunternehmen MVV wieder Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Herzblut und kreativen Ideen für Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar einsetzen. Gesucht werden Projekte mit sozialem Mehrwert, Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie innovative und nachhaltige Zukunftsinitiativen.

Fünf ausgewählte Projekte erhalten jeweils 2.000 Euro Fördergeld. Bewerbungen sind noch bis zum 18. November 2026, 12 Uhr, ganz einfach online unter https://www.mvv.de/sponsoringfonds möglich. Anschließend entscheidet die Öffentlichkeit: Bei einer Online-Abstimmung vom 25. bis 30. November können die teilnehmenden Institutionen Unterstützerinnen und Unterstützer mobilisieren und Stimmen für ihr Projekt sammeln.

„Mit dem MVV-Sponsoringfonds möchten wir Menschen und Organisationen fördern, die sich mit ihrem gesellschaftlichen Engagement für Mannheim und die Region starkmachen. Dieses Engagement sichtbar zu machen und zu unterstützen, ist uns ein wichtiges Anliegen“, betont Matthias Schöner, Leiter Vertrieb Privat- und Gewerbekunden bei MVV.

zg/cgo

Rohr verstopft? defekt?
24 Stunden Service
ERLER & WÖPPEL ABWASSERTECHNIK
Über 115 Jahre Ihr Partner im Rhein-Neckar-Raum
www.erler-woeppel.de

Bestattung Beer-Hiebeler

24h erreichbar
0621 8430290
Sabine Matten
Ihr Ansprechpartner im Trauerfall
Bestattung Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim

Vorverkauf startet am 8. November

Sitzungstermine jetzt schon notieren: 22. und 23. Januar 2027

Gruppenbild der Elferrätinnen der Frauenfasnacht aus der letzten Kampagne. Foto: Archiv/FFF

FEUDENHEIM. Unter dem Motto „Mit Knall ins All – FFF einfach galaktisch“ lädt die Frauenfasnacht Feudenheim (FFF) im kommenden Jahr wieder zu zwei Sitzungen in die Kulturhalle Feudenheim ein. Gefeiert wird am Freitag, 22. Januar, und Samstag, 23. Januar 2026 – mit viel Humor, Musik und einem Programm, das traditionell für beste Stimmung sorgt. Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, 8. November 2026, um 11.11 Uhr, und findet ausschließlich online statt unter: frauenfasnacht-feudenheim.de/all

Pro Bestellung können maximal 14 Karten zu je 18 Euro erworben werden. Die Tischgrößen liegen bei 10 oder 14 Plätzen, kleinere Gruppen sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Dank der erfolgreichen Sitzungen im Jahr 2026 konnte die Frauenfasnacht erneut zahlreiche Einrichtungen unterstützen. Insgesamt wurden 8.929 Euro gespendet – eine Summe, die den Vorjahreswert toppt.

Über Spenden durften sich diese 13 Vereine und Institutionen freuen: Kinderhaus Feudenheim, KjG Feudenheim, Frauenhaus Rose Ilvesheim, Kraftsportverein, Realschule (Sitzgruppe), Bürgergemeinschaft Feudenheim, St. Vincent Hospiz, ASB Wünschewagen, ASV Feudenheim, Gemeindecafé Feudenheim, Clara, Kindervesperkirche sowie die Mädchengruppe St. Agnes von St. Joseph. cgo

Mit dem neuen Motto und dem Start des Vorverkaufs beginnt für die Frauenfasnacht nun der Countdown zur nächsten „galaktischen“ Kampagne.

zg/cgo

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Wenn eine Infektion zum Notfall wird: Sepsis

Warnzeichen erkennen, besonders gefährdete Menschen schützen und wirksam vorbeugen

Eine Sepsis, umgangssprachlich auch Blutvergiftung genannt, ist ein medizinischer Notfall. Schnelles Handeln kann Leben retten. Dabei ist Sepsis keineswegs selten: Jedes Jahr werden in Deutschland mehrere Hunderttausend Menschen deshalb im Krankenhaus behandelt, Zehntausende sterben daran. Eine Sepsis entsteht, wenn die körpereigene Reaktion auf eine Infektion außer Kontrolle gerät und die eigenen Organe schädigt. Auslöser können unter anderem eine Lungenentzündung, ein Harnwegsinfekt oder eine infizierte Wunde sein.
Was sind Anzeichen dafür? Fieber und Schüttelfrost können, müssen aber nicht unbedingt auftreten. Vier einfach Schritte helfen bei der Erkennung: an den Kopf fassen, Atmung und Herzschlag prüfen sowie auf sein Körpergefühl achten. Denn Verwirrtheit, Atembeschwerden, ungewöhnlich starke Schmerzen oder auffällige Veränderungen des Verhaltens sind Warnzeichen. Der „rote Strich“ ist dagegen kein typisches Anzeichen für eine Sepsis.
Grundsätzlich kann jeder Mensch an einer Sepsis erkranken. Ein besonders hohes Risiko haben ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder sowie Personen mit einem geschwächten Immunsystem oder chronischen Erkrankungen.
Vorbeugung bedeutet vor allem, Infektionen möglichst zu vermeiden oder frühzeitig behandeln zu lassen. Dazu tragen eine sorgfältige Hand- und Wundhygiene sowie ein aktueller Impfstatus bei. Impfungen, etwa gegen Grippe und Pneumokokken, können vor Infektionen schützen, aus denen sich eine Sepsis entwickeln kann. Gerne prüfen wir in der Apotheke Ihren Impfpass und beraten Sie zu den empfohlenen Impfungen.
Mein wichtigster Rat: Verschlechtert sich der Gesundheitszustand während eines Infekts plötzlich und ungewöhnlich stark, warten Sie nicht ab. Bei Verdacht auf eine Sepsis gilt: Rufen Sie die 112 an und fragen Sie ausdrücklich: „Könnte es Sepsis sein?“

Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

Apotheke Spinelli
Chisinauer Platz 6
68309 Mannheim
0621/40546144
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

SI
Schneider Immobilien
Immobilien für den Rhein-Neckar-Kreis

Heiko Schneider
Immobilienmakler
Meine Kompetenzen. Ihr Vorteil!
Dynamostraße 13
68165 Mannheim
0621 - 95 04 04 92
info@schneider-immobilien.de
Termine nach Vereinbarung
www.schneider-immobilien.de

BO SENIORENZENTRUM

LANGZEIT- & KURZZEITPFLEGE
TAGESPFLEGE
AMBULANTER PFLEGEDIENST
PHYSIOTHERAPIE
HAUSMEISTERSERVICE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
E-Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Auf den Spuren der Sterne

Landesausstellung im TECHNOSEUM ab 20. November

Besucherin mit historischem Teleskop. Foto: DGPT, Bert Bostelmann

MANNHEIM. Was verraten Sterne über die Welt? Dieser Frage geht die Große Landesausstellung Baden-Württemberg „Der Kosmos – Wie Sterne die Welt erklären“ vom 20. November 2026 bis 25. Juli 2027 im TECHNOSEUM nach. Die Schau spannt den Bogen von den Anfängen der wissenschaftlichen Sternenbeobachtung im 18. Jahrhundert bis zur modernen Weltraumforschung.

Im Mittelpunkt stehen historische Instrumente der Mannheimer Sternwarte, darunter Sonnenuhren, Globen und ein 500 Kilogramm schwerer Mauerquadrant. Ergänzt werden sie durch Modelle aktueller und künftiger Weltraummissionen wie des James-Webb-Weltraumteleskops oder des ESA-Projekts LISA. Ein besonderes Highlight ist ein mehrere Meter breites mechanisches Deckenplanetarium.

Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher zudem zum Mitmachen ein: Sie können Experimente zur Schwerkraft durchführen, die Eigenschaften von Licht erforschen oder in einer Nebelkammer Teilchen aus dem Weltraum sichtbar machen. So wird Wissenschaft anschaulich, verständlich und unmittelbar erlebbar.

zg/cgo

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir lieben Pflege. Sie auch? Dann bewerben Sie sich bei uns.
Tel.: 0621 - 862 47 40
Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

UNSER TEAM VOR ORT

Christiane Goldberg
Redaktion
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil: 0176 57 63 09 22
E-Mail:
c.goldberg@sosmedien.de

Benjamin Ziegler
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621 72 73 96-27
Mobil: 0177 89 78 299
E-Mail:
b.ziegler@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. November (16. November)	Advent/Essen & Trinken
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. November